

Filigranarbeit mit schweren Teilen

Bei der Karlsdorfer Firma Koch steht eine große, rare Brennschneidemaschine

Von unserer Mitarbeiterin Pia Jäger

Karlsdorf-Neuthard. Es ist ein bisschen wie Plätzchen ausstechen. Nur mit dem Unterschied, dass der „Teig“ aus Stahl ist – zwischen drei und 300 Millimeter dick. Und bis zu 16 Tonnen schwer. Keine Frage, dass da eine Maschine die einzelnen Formen ausstechen muss. Genauer gesagt eine spezielle Brennschneidemaschine, die Einzelteile präzise auf den Millimeter genau schneiden kann. Bis zu vier Meter breit und 24 Meter lang. Eine Brennschneidemaschine, die freilich nicht nur brennschneiden kann, sondern auf 60 Meter Länge auch präzise bohrt und Schräg-

schnitte, so genannte Schweißnahtfasen, einbringen kann. Und von der es in dieser Kombination in Deutschland nur ganz wenige gibt. Die einzige in der Region steht in Karlsdorf und arbeitet für die KTS.

In den vergangenen vier Jahren haben Mario Koch und sein Vater Josef auf dem ehemaligen Kögel-Gelände den KTS Technologiepark Stahl aufgebaut, um ihren Kunden alles aus einer Hand anzubieten, was mit der Herstellung massiver Stahlbauteile zu tun hat: Brennteile, Frästeile oder einbaufertig lackierte Schweißbaugruppen. 2013 investierte das Unternehmen deshalb in eine hochmoderne Fräsmaschine, die insbesondere für schwere und komplizierte Maschinenbauteile prädestiniert ist – können mit ihr doch Teile bis zu acht Meter Länge und acht Tonnen Stückgewicht mechanisch zerspannt werden. Gerade ist es eine riesige Lenkachse, durch die sich die Fräsmaschine auf Haarspräzision hindurch arbeitet. Egal ob Kessel, Landmaschinen, Traktoren, Türen von Kernkraftwerken oder Baumaschinen, für Mario Koch ist es immer wieder spannend zu beobachten, wie sich diese Tonnen schweren Stahlteile in genau die Elemente verwandeln, die der Kunde braucht.

„Rund 1 000 verschiedene Teile, egal ob Schlosser Müllers Fußplatte oder einbaufertige Baugruppen für die Seri-

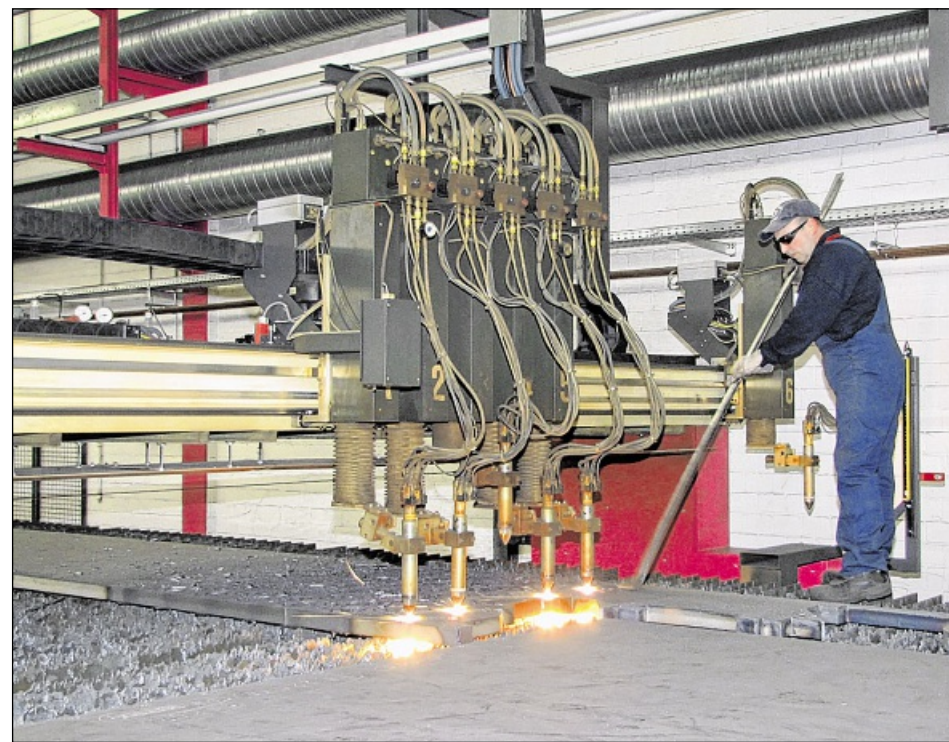
enindustrie, gehen pro Tag durch die Hände unserer Mitarbeiter“, sagt Mario Koch. Bevor sie Just-in-Time ausgeliefert werden, wandern sie alle durch das „Herz der Firma“ – sprich sie werden einem Puzzle gleich sortiert, kommissioniert und qualitätsgeprüft. „Wir legen großen Wert auf hohen Qualitätsstandard, sind entsprechend zertifiziert und lassen sowohl unsere Mitarbeiter als auch, wenn gefordert, spezielle Messmaschinen die Qualität jedes Bauteils kontrollieren.“ Und so besitzt denn auch jedes Blech, das in dem mit 500 bis 1000 Tonnen bestückten Lager

Ansprechpartner für alle Stahlfragen

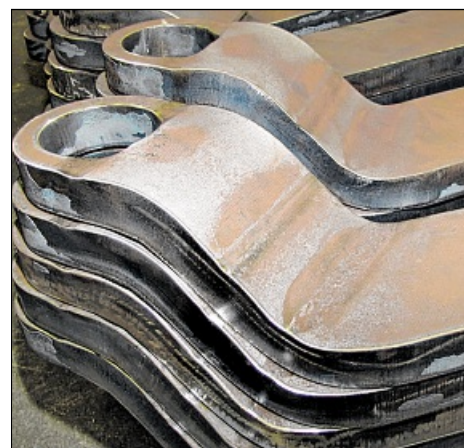
griffbereit ist, sein eigenes Herkunft- und Gütezeugnis.

Für den Diplom-Ingenieur ist es jedes Mal eine neue Herausforderung, das Wissen aus seinem Fahrzeug- und Flugzeugtechnik-Studium nun für solche gigantischen Bauteile umzusetzen.

„Da ich Erfahrungen aus den Bereichen Fertigung und Entwicklung mitbringe, kann ich den Kunden schon früh unterstützen, wenn er dies möchte. Oft wissen unsere Kunde gar nicht, dass wir ihnen mit unseren Möglichkeiten viel Zeit sparen können. KTS will Ansprechpartner für alle Stahlfragen sein und gemeinsam mit den Kunden Probleme klären und Lösungen finden“, unter Umständen Verbesserungshinweise geben und so sogar kostengünstigere Möglichkeiten aufzeigen. Geht nicht, gebe es im



SIEHT GROB AUS, arbeitet ganz fein: Die Schneidemaschine der Firma Koch im Karlsdorfer Industrie-Park. Fotos: pib



MILLIMETERGENAU werden in Karlsdorf Stahlplatten zugeschnitten.

Technologiepark Stahl nicht. Und an Disziplin und Ausdauer mangelt es Mario Koch ganz gewiss nicht. Davon hat der einstige Leistungssportler, der keine Mountainbike-Meisterschaft im Downhill ausgelassen hat, eine ganze Menge.

Industrie-Park

Auf dem ehemaligen Kögel-Gelände, dem heute rund 90 000 Quadratmeter großen Karlsdorfer-Industrie-Park, der sich im Familienbesitz von Josef Koch

befindet, haben sich in den vergangenen zehn Jahren seit der Kögel-Insolvenz die unterschiedlichsten Firmen angesiedelt und für die Region wertvolle Arbeitsplätze geschaffen.

Allein die KTS GmbH stockte die Zahl ihrer Mitarbeiter von 2010 bis heute auf 25 Arbeiter auf, die aus den verschiedenen klassischen technischen Berufen kommen. Für den Aufbau des Technologieparks hat KTS rund vier Millionen Euro in den Standort investiert – vor allem in die neuesten Technologien.

Ostermarkt mit Trommler

Angebot des Heimatvereins fand Riesenzuspruch

Philippsburg (ber). Es muss wohl der Treffpunkt aller regionaler Osterhasen und Eier legender Hühner gewesen sein. So viele Tiere, einschließlich Frösche und Schnecken, waren noch nie auf einmal versammelt. Allerdings bestanden sie zumeist aus Metall und dienten für die kommenden Festtage als Ausstellungsstücke und als Dekoration fürs Haus und den Garten. Vor allem die Blumenpracht fiel ins Auge, besonders das Orangenbäumchen in der Mitte des großen Hofes.

Stolz äußerte sich die Vorsitzende des Heimatvereins Philippsburg, Helga Steinel-Hoffmann, über den Erfolg des Angebots. Auch das herrliche Sommerwetter hatte Scharen von Besuchern angelockt. Zum ersten Mal gab es in der Stadt einen bunten und blühenden Ostermarkt, der sich als „Markt für Schönes“ präsentierte. Zwei Tage lang

lud der Kreativmarkt für Geschenkartikel, Heim und Garten, für Handarbeit und Dekor, Schmuck und Mode, Marmeladen und Pralinen, Wolle und Kleidung, Kerzen und Seifen ein. Zu der Vielfalt gehörten auch Gemälde, Schmuck und weitere Accessoires, Bücher, Ostersträuße und Osterkränze.

Im Inneren des Heimatmuseums boten die Vereinsaktivisten eine Ausstellung „Zeitsprünge“ zu den Themenschwerpunkten „75 Jahre Philippsburger Trommler“ und „Stadtrechte Philippsburg“. Der Trommler, eine Statue, die an die Zeiten der Reichsfestung erinnert, stand in Lebensgröße im Eingangsbereich zur Begrüßung bereit. Filme und Fotos zeigten die 600-Jahrfeier mit dem Trommler von 1938. Zu den Sehenswürdigkeiten zählte der Bürgermeistersessel des wohl berühmtesten Stadtobers, Hieronymus Nopp.

Nopps Dienststessel war zu bestaunen



EINE GROSSE VIELFALT von Osterdekorationen aller Art bot der erste Ostermarkt des Philippsburger Heimatvereins. Foto: ber

Ostermarkt im Kleintierpark

Bad Schönborn (psp). Der Osterhase macht wieder Rast im Kleintierpark in Mingolsheim. Am 13. April, dem Palmsonntag, bietet ein bunter Ostermarkt ab 11 Uhr eine Auswahl selbst gefertigter Bastel- und Handarbeiten – farbenfroh, frühlingshaft und zugunsten der Tiere.

Der Tierpark schmückt sich mit einer großen Osterkrone und um 14 Uhr hat sich der Osterhase höchstpersönlich angekündigt. Gemeinsam mit seinen Freunden hält er für die kleinen Tierpark-Besucher österliche Gaben bereit – solange der Vorrat reicht.

Die Betreiber des Kleintierparks bitten, die geänderten Öffnungszeiten zu beachten. Wegen zunehmender Vorkommnisse von Vandalismus und Tierquälerei ist der Tierpark nur noch unter Aufsicht von montags bis mittwochs von 9 bis 11 Uhr und donnerstags bis sonntags von 9 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit geöffnet.

Kino

Cineplex Bruchsal. Kartenreservierungen ab 16.15 Uhr unter Telefon (0 18 05) 54 66 27. Noah 3-D 17.15/20.15; Rio 2 – Dschungelfieber 3-D 16.45/20.00; Rio 2 – Dschungelfieber 16.00/18.30; A Long Way Down 20.45; The Return of the First Avenger 3-D 17.30/20.30; Endless Love 18.30; Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand 17.30/

Kurse

Noch freie Plätze in der „Kinderwerkstatt“ der Musik- und Kunstschule für Kinder ab sechs Jahren immer mittwochs, 16.30 bis 17.45 Uhr im Jugendzentrum „2 Gether“ in Weiher, Ubstadt-Str. 42. Infos (0 72 51) 30 00 70.

Bruchsal

Seniorenbegegnungsstätte am Otto-Oppenheimer-Platz. Skat heute um 14.30 Uhr. Sitzung Seniorenrat der Stadt Bruchsal heute, 17.30 Uhr, Treffen der AG Senioren um 18.45 Uhr.

Seniorenvereinigung St. Anton. Wandertreff bei Dworschak morgen, 14 Uhr.

Live-Musik mit Bajazzo heute ab 20 Uhr, Café Journee, Hildastraße; Eintritt frei.

Weltladen. Mitarbeitertreffen heute, 18.30 Uhr im Ladengeschäft, Am Kübelmarkt 6.

Chorgemeinschaft Lyra. Chorprobe heute, 19 Uhr, Bürgerzentrum. Stimmbildung für Alt um 18.15 Uhr.

Pensionäre der Stürmschule. Treffen am Donnerstag, 10. April, 15 Uhr, Restaurant „Bären“.

Luthergemeinde. Probe heute, 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. Interessierte willkommen.

Polizeipensionäre. Treffen morgen, 11 Uhr, Parkplatz vor dem Hauptort der Bereitschaftspolizei. Von dort Fahrgemeinschaften zur Insel Rott.

Siemens-WMW. Das für heute angekündigte Treffen im „Guggusnescht Neuenbürg“ findet statt am Dienstag, 6. Mai.

BRUCHSAL
und nördlicher Landkreis

Tipps | Termine | Notizen

Odenwaldklub. Seniorenwanderung von Bruchsal nach Untergrombach morgen, 13.10 Uhr, Haltestelle Max-Bus, Rendezvousplatz. Ab 15 Uhr Tennisheim TC Blau-Weiß. Infos unter Telefon 1 49 51 oder 1 41 34.

FC-Rentnertruppe. Arbeitseinsatz mit großen Scheren, morgen ab 8.30.

Fallschirmjägerkameradschaft. Treffen mit Vortrag heute, 19 Uhr, Casino. **Jahrgang 1937/38, Siegel.** Treffen morgen, 18 Uhr, Odenwaldhütte, Näherweg.

Heidelsheim

AWO-Seniorenachmittag heute, 14 Uhr, in der Begegnungsstätte.

Katholischer Kirchenchor. Heute keine Chorprobe.

Jahrgang 1929/30. Treffen zur Beerdigung von Gudrun Bertsch morgen, 14.15 Uhr bei der Leichenhalle.

Obergrombach

MGV Sängerbund. Probe Frauen-Projektchor heute, 18.30 Uhr, Probe Männerchor um 20 Uhr im Pfarrzentrum.

Untergrombach

Diabetiker-Treff. Treffen morgen, 19.30 Uhr, Fischerheim Untergrombach. Dr. Fässler, Geriater und Neurologe an

der Reckbergklinik Bretten spricht über „Schmerzen im Alter“.

GV 1864. Chorprobe des gemischten Chores heute, 20 Uhr im Pfarrsaal St. Wendelinus.

Bad Schönborn

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik heute, 19 Uhr, Rathaus Mingolsheim.

„Mr. Jones“ heute, 19 Uhr, Parkcafé Pavillon, Langenbrücken, Badstraße 26.

Karlsdorf-Neuthard

Versteigerung von Fundsachen morgen, 18 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Karlsdorf (beim Rathaus). Besichtigung ab 17.30 Uhr.

Kronau

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates heute, 19 Uhr, Bürgersaal.

Ubstadt-Weiher

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates heute, 9 Uhr, Rathaus Ubstadt.

Waghäusel

Fibromyalgie-SH Bruhrain-Hardt. Gruppentreffen heute, 19 Uhr, Frohsinnheim Kirrlach, Jurastraße 5.

VdK. Sprechstunde des Kreisverbandsvorsitzenden Egon Graus heute, 16 bis 17.30 Uhr im alten Rathaus Kirrlach, Oberdorfstraße.

Wir gratulieren

Bruchsal. Albert Schock, Rathausstraße 1, 71 Jahre; Eleonore Henn, Klosterstraße 52, 79 Jahre; Karl Pasternak, Näherweg 10, 74 Jahre; Hildegard Powietzka, Ulmenweg 24, 85 Jahre; Hans Sbre-

zesny, Eschenweg 44, 73 Jahre; Eva Gärtner, Philippsburger Straße 8, 78 Jahre.

Heidelsheim. Elvira Welm, Badener Straße 7, 77 Jahre.

Graben-Neudorf. Elisabeth Reiner, Waldstraße 31, 84 Jahre; Galina Kruse, Schwetzinger Straße 4, 83 Jahre; Walter Baumann, Wendelinusstraße 20, 80 Jahre.

Hambrücken. Elvira Vetter, Kolpingstraße 9, 76 Jahre.

Karlsdorf-Neuthard. Irma Karsten, Am Baumgarten 30, 79 Jahre; Jakov Milicevic, Albert-Schweitzer-Straße 18, 78 Jahre; Agnes Breuer, Kneippstraße 7, 73 Jahre.

Kraichtal. Katharina Wech, Dr.-Alfred-Leitz-Straße 36, 78 Jahre; Walter Hubbuch, Jedermannstraße 12, 77 Jahre; Halina Wolna, Südhangstraße 3, 78 Jahre.

Östringen. Otto Baumann, Grüne Hecke, 91 Jahre; Erna Bender, Wiesenstraße, 81 Jahre; Elisabeth Werner, Franz-Lizst-Straße, 76 Jahre; Edda Rothermel, Heinrich-Mann-Straße, 71 Jahre; Christel Matthies, Blumenweg, 71 Jahre.

Philippsburg. Emilia Nawrat, Kraichgaustraße 12, 86 Jahre.

Ubstadt-Weiher. Ingelore Riehl, Schillerstraße 9, 76 Jahre; Hans Zindl, Allmendweg 40, 74 Jahre.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst Leitstelle Bruchsal, Zollhallenstraße 6, (0 72 51) 1 92 92; Erreichbar heute von 19 Uhr bis morgen 7 Uhr (zuständig für Bruchsal mit Stadtteilen, Eichelberg, Forst, Graben-Neudorf, Karlsdorf-Neuthard, ganz Kraichtal, Ubstadt-Weiher, Hambrücken, Kronau, Bad Schönborn, ganz Östringen, Waghäusel und Philippsburg sowie Oberhausen-Rheinhausen).

Apotheken. Schönborn-Apotheke, Bruchsal, Stirumstr. 10, (0 72 51) 93 45 25; Markt-Apotheke, Philippsburg, Rote-Tor-Str. 1-7, (0 72 56) 54 09.

WIR FÜR SIE

Bruchsaler Rundschau

Redaktion Bruchsal
Zentrale (0 72 51) 8 06-92 0
Redaktionsleitung (0 72 51) 8 06-92 31
Redaktion (0 72 51) 8 06-92 33 bis 92 36
Sekretariat (0 72 51) 8 06-92 32
Telefax (0 72 51) 8 06-92 55
E-Mail redaktion.bruchsal@bnn.de

Redaktion Aus der Region
Sekretariat (07 21) 7 89-1 77
Telefax (07 21) 7 89-1 57
E-Mail redaktion.region@bnn.de

Redaktion Karlsruhe-Stadt
Sekretariat (07 21) 7 89-1 65
Telefax (07 21) 7 89-1 57
E-Mail redaktion.ka-stadt@bnn.de

Anzeigen
Telefon (0 72 51) 8 06-92 0
E-Mail anzeigen.bruchsal@bnn.de

Vertrieb
Leserservice (0 72 51) 8 06-92 0
E-Mail vertrieb.bruchsal@bnn.de

www.bnn.de